



Der kleine Spatz freut sich auf den Himmel

4.....

Katharina hat sich auf das niedrige Gartenmäuerchen gesetzt. Der kleine Spatz ist auf ihre Knie gehüpft und kriegt vor Staunen sein Schnäbelchen nicht zu: „Zu Gott dürft ihr Menschen kommen und bei ihm wohnen?“

„Ja“, sagt Katharina.

„Dürfen wir Tiere auch zu Gott und bei ihm wohnen?“, fragt der Spatz. „Kommen wir Tiere auch in den Himmel?“

„Weiß ich nicht“, sagt Katharina.

Traurig lässt der Spatz sein Köpfchen hängen. Als sie das sieht, muss Katharina an ihren Koko denken und sagt schnell: „Ich glaube doch, auch ihr Tiere kommt in den Himmel.“

Da flattert der kleine Spatz hin und her, schlägt Purzelbäume in der Luft und zwitschert fröhlich: „Ich komme in den Himmel! Wir kommen in den Himmel! Wir kommen alle in den Himmel!“

Katharina muss lachen, so lustig sieht das aus. Plötzlich plumpst der Spatz vor ihr nieder auf die Fensterbank, schaut sie aus großen Augen an und sagt: „Dann dürfen wir Tiere auch Weihnachten feiern.“

„Sicher dürft ihr das. Es waren zwei Tiere bei der Geburt des Christkinds dabei, ein Esel und ein Ochse.“





„Wissen Esel und Ochsen mehr von Weihnachten als andere Tiere?“, fragt der Spatz.

„Vielleicht hat man in ihren Familien weitererzählt, was vor vielen, vielen Jahren geschah“, meint Katharina.

„Danke“, piept der Spatz und fliegt mit fröhlichem Flügelschlag in das dichte Schneetreiben hinaus.